

**Essenz:** Liebliche Kinder, erinnert euch an den Vater. Diese Erinnerung ist die Spende des Yoga für die Welt. Durch diese Spende wird die Welt rein werden und euer Boot wird übersetzen.

**Frage:** Um welche Kinder kümmert sich BapDada in den letzten Augenblicken persönlich?

**Antwort:** 1) Der Vater kümmert sich in den letzten Augenblicken um die Kinder, die über eine lange Zeit in dem Dienst beschäftigt sind, Dornen in Blumen zu verwandeln, und Seine vollständigen Helfer sind. Baba sagt: „Ich werde Meinen kooperativen Kindern wundervolle Szenarien zeigen und sie sehr gut unterhalten. Sie werden am Ende sehr viel Glück erfahren und ständig Visionen haben.

2) Die Kinder werden Seine Hilfe erhalten, die in sich die Lektion gefestigt haben, zu dem Einen Vater und zu niemandem sonst zu gehören.

**Lied:** Oh Geliebter, komm und triff Dich mit mir!

Om Shanti. Es gibt den Geliebten und die Liebhaber. Der Geliebte ist der Eine und viele sind Seine Liebhaber. Sie alle rufen nach dem Einen, nach Gott. Unzählige Anbeter rufen nach Ihm. Warum? Weil sie glücklich sein wollen. Eine Kumari ruft nach ihrem Geliebten: „Komm und triff dich mit mir.“ Warum? Wegen des Glücks und deshalb wird ein Übereinkommen getroffen. Kinder, ihr wisst jetzt jedoch, dass ihr kein Glück von einem gewöhnlichen Geliebten erhalten könnt, weil diese Welt das Königreich Ravans ist. Hier kann es kein Glück geben. Alle Liebhaber sind in der Hütte des Leids und rufen um Hilfe. Niemand ruft um Hilfe in dem Haus, das frei von Kummer und Leid ist. Warum sollte man um Hilfe rufen, wenn man glücklich ist? Man erinnert sich im Leid an den Geliebten, wohingegen es für euch, Seine Liebhaber, einen halben Kreislauf keinen Grund gibt, sich an Gott zu erinnern, weil ihr Ihn jetzt gefunden habt. Ihr wisst jetzt, dass nur der eine Höchste Vater, die Höchste Seele, der süßeste und liebenswerteste Geliebte ist. Er ist der Höchste und der Erhabenste. Kein Mensch kann von sich behaupten, dass er der Erhabenste von allen sei. Sie behaupten, dass Gott allgegenwärtig sei und sie sagen „Shivohum“, und einer hält sich für erhabener als der andere! Unter den Anbetern legen sich einige als Zeichen des Respekts flach auf den Boden vor den Heiligen, die in ihren Augen erhabener als sie selbst sind. Jedoch suchen alle den einen Höchsten Vater, die Höchste Seele. Gott ist der Geliebte aller Seelen. Alle erinnern sich an Ihn und sie tun es wegen des Glücks. Wenn sie Leid erfahren, dann erinnern sich die Liebhaber sehr intensiv an Ihn. Ihr Kinder habt noch nicht so viel Leid erfahren, aber es wird viel mehr Leid kommen. Nach wem auch immer ihr ruft - er wird gewiss kommen. Auch der Vater kommt. Indem ihr Sein Kind werdet, erhaltet ihr in einer Sekunde die Erbschaft des Glücks. Ihr habt das Vertrauen, dass ihr im Schoß des Vaters sitzt und so erlangt ihr in einer Sekunde Befreiung im Leben. Wenn ein Kind geboren ist, nimmt man es auf den Schoß und es ist klar, dass es ein Erbe ist. Dieser Eine ist der Unbegrenzte Vater. Ihr kennt Ihn jetzt sehr gut. Es ist nicht schwierig, Ihn zu erkennen. Es gibt viele Kinder. Man erinnert sich daran, dass der Sohn den Vater offenbart. Niemand braucht irgendetwas zu sagen. Es gibt sehr viele Brahma Kumars und Kumaris und außer Gott hat niemand so viele Kinder. Krishna ist ein Mensch mit göttlichen Tugenden. Menschen können nicht so viele Kinder haben. Ihr wisst, dass ihr Shiv Babas Kinder seid. Prajapita Brahma wird sehr verehrt. Die Menschen erinnern sich an die „Trikaldarshi Höchste Seele“. Nur Gott kann so viele Kinder haben. Nun, nur wenn der Unkörperliche Eine in eine körperliche Gestalt kommt, kann Er euch adoptieren.

Wie könnte Er euch adoptieren wenn Er keinen Körper hätte? Ihr seid in Gottes Schoß gekommen. Ihr wisst, dass Er allein der Geliebte ist. Er ist der süßeste und liebenswerteste Eine von allen. Er wird „Der Geliebte“ genannt. Wir wissen, dass unser allerhöchster Geliebter der Eine ist, von dem wir, Seine Liebhaber, das Glück des Himmels erhalten. Wir sitzen persönlich vor Ihm. Auf dem Weg der Anbetung singen sie, dass die Menschen ins Jenseits gehen können, wenn sie den Namen von Rama rezitieren. Daher sagen sie so oft: „Rama, Rama!“, so wie sie auch den Ganges als den Läuterer betrachten. Die Menschen gehen dorthin und zünden ein Deepak (kleine Lampe aus Ton) auf einem Blatt an. Ebenso wie sie Krishna auf einem Blatt, im Ozean schwimmend und an seinem Daumen saugend, dargestellt haben, zünden diese Menschen ein Deepak an und stellen sie auf ein Blatt. Die Seele ist auch so ein Deepak. Die Menschen haben kein vollständiges Wissen. Für sie war das ein Brauch. Sie zünden ein Deepak an und sagen, dass die Seele hinübergeht. Der Höchste Vater, die Höchste Seele, wird „Der Fährmann“ genannt. Er bringt euch über den Ozean des Giftes.

Die Gläubigen haben das gehört und ein Ritual daraus gemacht. Der Vater entzündet das Deepak der Seelen. All diese Dinge sind symbolisch zu verstehen. Eine Seele muss den Körper abstreifen und in das Höchste Zuhause hinübergehen. Ihr wisst, dass eine Seele den Ozean der Unwissenheit überquert und nur der Vater ist der Fährmann. Man kann den Ganges nicht als „Fährmann“ bezeichnen. Man benötigt sowohl den Fährmann als auch den Bräutigam. Baba nimmt alle Seelen mit hinüber auf die andere Seite. Die Menschen haben Ihm viele unterschiedliche Namen gegeben. Jedoch ist es nicht so, dass Er euch in ein Boot oder in ein Schiff setzt und mit euch hinüber fährt. Ihr Kinder wisst, wie ihr auf der Pilgerreise der Erinnerung bleibt. Ihr braucht die Worte „Rama, Rama!“ nicht auszusprechen. Die Menschen sagen: Sag „Rama, Rama“ und sie glauben, dass dieser Name wie eine Spende ist. Der Vater spendet euch die unvergänglichen Juwelen des Wissens. Er sagt: „Lieblichste, geliebte Kinder, ihr seid Seelen. Erinnert euch an Mich, euren Vater.“ Diese Erinnerung an den Vater, ist die Spende des Yogas an die Welt. Erinnert euch an Shiv Baba. Sie nennen den Höchsten Vater, die Höchste Seele, „Rama“, aber dann sagen sie auch: „König Rama ist der Herr des Raghu Clans.“ Kinder, ihr kennt jetzt das Drama. Ihr wisst, wer im Goldenen Zeitalter auf die Erde kam und wie sie wiederkommen werden. Was immer geschah, ist im Drama festgelegt. Wenn Bhog usw. angeboten wird, dann ist auch dies im Drama so festgelegt. Es ist nichts Neues und ihr betrachtet alles als losgelöste Zuschauer. Jeder ist auch ein Schauspieler. Ihr wisst, dass jede Seele ihre Rolle spielt und dann glücklich nach Hause zurückkehren wird. Wenn jemand stirbt, dann sagen die Menschen, dass der Verstorbene ein Bewohner des Himmels geworden sei. Ihr wisst, dass ihr euch darum bemüht, Bewohner des Himmels zu werden. Die Menschen gehen nach Kashi, um dort zu leben. Sie gehen und setzen sich an die Ufer des Ganges. In Wahrheit ist allein Shiva der Läuterer. Es ist ein Geheimnis. Dort gibt es den Shiva-Tempel. Früher opferten sie sich Shiva und stürzten sich in einem bestimmten Brunnen. Ihr könnt auch den Menschen in Benares sehr gut das Wissen vermitteln. Sagt ihnen: „Ihr sitzt hier am Ufer des Ganges und hier ist auch der Shiva-Tempel. Nun, warum opfert ihr euch Shiva? Ist Shiva der Läuterer oder ist es der Ganges?“ In der Tat ist es Shiva allein. Die Menschen opfern sich für Gott. Gott würde sich nicht für Sich Selbst opfern. Das ist unmöglich. Die Behauptung, dass jeder Gott ist, ist falsch. Gott kann nicht unrein werden, so dass Er im Ganges baden müsste. Ihr könnt die Idee der Allgegenwärtigkeit schnell widerlegen. Beweist, dass Shiva der Läuterer ist. Kinder, euch werden Wissenspunkte gegeben, um die wahren Zusammenhänge erklären zu können. Es ist sehr gut und sehr einfach, den Menschen in Kashi etwas zu erklären. Dort gibt es den Shiva-Tempel und darum muss Shiva definitiv zu einem bestimmten Zeitpunkt gekommen sein. Shiva wird immer „Baba“ genannt. Er hat nie einen Körper für Sich allein. Viele Menschen haben den Namen „Shiva“ und Hunderttausende haben auch den Namen „Krishna“.

Jedoch lebte der echte Krishna im Goldenen Zeitalter. Seine Anbeter würden ein Bild Krishnas aufstellen und es anbeten. Sie würden keinen lebenden Menschen anbeten. Das ist der Beweis, dass Krishna im Goldenen Zeitalter gelebt hat. Die Menschen wissen nicht, wer Radhe und Krishna waren oder wann sie ihr Königreich regierten. Der Vater ist hier und erklärt es euch. Ihr dreht den Diskus der Selbsterkenntnis. Niemand kann erklären wie Vishnu den Namen „Dreher des Diskus der Selbsterkenntnis“ erhalten hat oder was er wann getan hat, so dass man ihm alle diese Ornamente verliehen hat. Der Vater ist unkörperlich. Wir verstehen, dass all diese Ereignisse im Drama festgelegt sind. Die Künstler, die auf dem Weg der Anbetung die Bilder erschaffen haben, werden dasselbe wieder tun. Alles ist ein vorherbestimmtes Spiel. Der Weg der Anbetung dauert einen halben Kreislauf und der Weg des Wissens ebenfalls. Ihr versteht diese Dinge. Freut euch darüber! Ihr seid die wahren Liebhaber Jene Geliebten sind falsch und es besteht ein Unterschied zwischen etwas, das wahr ist und etwas Falschem. Es gibt falsche Geliebte und es gibt den wahren Geliebten. Eine Frau sagt zu ihrem Ehemann: „Liebling“. Ihr wisst, dass wir Liebhaber solch einen süßen Geliebten gefunden haben. Er wird „Der Geliebte“ und auch „Der Vater“ genannt. Der Vater hat auch Liebe für euch und ihr erhaltet letztendlich von Ihm eine Erbschaft. Liebhaber erhalten von ihren Geliebten kein Erbe. Statt euch selbst als Liebhaber zu betrachten, betrachtet euch als Kinder und ihr könnt den Geschmack der Erbschaft erfahren. Shiva wird immer „Baba“ genannt und niemals als „Shiva, der Ehemann“ bezeichnet. Es ist jetzt nicht nötig, den Namen Shivas zu rezitieren. Erinnert euch einfach an Baba. Wenn Kinder kommen, dann fragt man sie: „Seit wann gehörst du zu Gott?“ Bevor jemand nicht Sein Kind geworden ist, kann er keine Erbschaft erhalten. Shiva ist Mutter und Vater und darum ist es notwendig, Ihn persönlich zu treffen. Wenn ihr Vertrauen habt, aber sterbt, ohne Ihn getroffen zu haben, dann könnt ihr keine Erbschaft erhalten. Es gibt viele, die kein Erbe erhalten und sie werden lediglich Bürger.

Der Vater sagt: „Wenn ihr das Vertrauen habt, dass Ich Mutter und Vater bin, dann kommt. Dient dann euren Mitmenschen und macht sie euch gleich. Erschafft sowohl Bürger, als auch Erben! Dies wird nicht geschehen, wenn ihr nur zu Hause sitzt. Bemüht euch! Was diese Zusammenhänge betrifft, denken die Kinder nicht tief über den Ozean des Wissens nach. Krishna-Leela, die göttlichen Handlungen Krishnas, sind wohlbekannt. Er verrichtet sie im Goldenen Zeitalter. Sie können hier nicht stattfinden. Die Anbeter kopieren sie lediglich weiterhin. Kinder, ihr wisst, was im Himmel existiert und wie die Paläste dort aussehen werden. Fragt nicht einmal nach diesen Dingen! Euch läuft allein bei den Gedanken das Wasser im Mund zusammen! Der Vater gibt nur Glück. Ihr ladet den Vater nicht ein, damit Er euch Leid zufügt. Es gibt so viel Kummer in der Welt. Wenn in einer Familie die Schwiegertochter Ärger verursacht, bringt sie die ganze Familie gegeneinander auf. Baba hat viele entsprechende Familien gesehen. Es bleibt nur noch sehr wenig Zeit. Gehört zum Vater und Er wird euch helfen. Wenn einige keine Erben werden, wie können sie dann Hilfe von dem Einen erhalten, der die Erbschaft gibt? Der Vater sagt: „Habt keine Angst. Nur reiche Menschen fürchten sich. Ich bin der Spender. Ihr habt in Meinem Namen auf dem Weg der Anbetung den Armen etwas gegeben und ihr habt dafür auch ein entsprechendes Leben erhalten. Jetzt sage Ich euch direkt: Gehört zu Mir und Ich werde euch das Glück des Königreichs schenken.“ Shiv Baba braucht keine Gebäude usw. zu bauen. Die Menschen fragen euch: „Wenn all diese Gebäude usw. zerstört werden, warum habt ihr dann so viele Häuser gebaut?“ Okay, aber wo sollen wir sonst leben? Die Kinder, die am Ende kommen, müssen hier Unterkunft finden. Ihr werdet am Ende viele Szenen und Szenarien sehen und dabei sehr glücklich bleiben. Wenn die Zeit voranschreitet, dann wird Baba viele Visionen geben. Seine Helfer werden am Ende sehr viel Glück erfahren. In der Zeit des Leids erfahren sie sehr viel Glück und dieses Glück ist wunderbar. Ihr habt auch damals in Pakistan komfortabel gelebt. Baba hat euch Visionen

gegeben, wie die Hochzeiten im Paradies gefeiert werden und wie das Lakshmis und Narayans Königreich geführt wird. Ihr werdet sehr viel sehen, wenn ihr weiterhin Shiv Baba helft, Dornen in Blumen zu verwandeln. Man sagt: „Wenn ein Kind mutig ist, dann hilft der Vater.“ Ihr solltet euch intensiv an den Geliebten erinnern. Die Welt weiß nichts darüber. Es gibt so viele Kinder und sie haben definitiv eine Mutter und einen Vater, die ihnen sehr viel Glück schenken. Weltlichen Eltern gebührt dieses Lob nicht. Ihr könnt auf praktische Weise sehen, wie es so viele Kinder zustande kommen. Gott der Vater ist der Schöpfer und wenn Er euch erschafft, dann adoptiert Er euch. Durch wen? Diese Schöpfung entsteht durch Worte. Es ist sehr einfach, diesen Zusammenhang zu erklären. Ihr kommt jetzt in den Schoß Gottes und demnächst werdet ihr in den Schoß der Gottheiten gehen. Später werdet ihr wieder in den Schoß der Gottlosen gehen. Wir gehen zunächst in das Land des Friedens und dann in das Land des Glücks, denn wir sind jetzt in Gottes Schoß. Wenn wir im Schoß der Gottlosen sind, sind wir im Land des Leids. Erinnert euch sehr gut an dieses Mantra. Verheiratete Gopikas rufen um Hilfe und darum muss für sie die eine oder andere Anstrengung unternommen werden. Baba kann nicht in all die kleinen Dörfer zu gehen. Baba kommt und trifft die Kinder in den großen Städten. Er muss dort hingehen. Es wurde euch erklärt, wie ihr euch selbst hingeben sollt. König Janak gab sich hin und ihm wurde gesagt, dass er sich als Verwalter um alles kümmern soll. Kümmert euch unbedingt um eure Schöpfung und betrachtet euch selbst als Seelen und als Verwalter. Maya, Ravan, verursacht Leid und darum gibt es keinen Tempel für Ravan. Jedoch stellen sie Puppen her, die ihn darstellen sollen. Ravan hat euch sehr viel Leid zugefügt und deshalb verbrennen die Leute jedes Jahr ein entsprechend großes Abbild Ravans. Shiv Baba hat euch Glück geschenkt und Sein Tempel ist deshalb sehr prachtvoll. Für Ravan, der euch das Leid bringt, kann es keinen Tempel geben. Sie zerstören die Puppe, so dass nichts mehr von ihr übrig ist. Shiv Babas Tempel ist sichtbar. Er wird so sehr angebetet. In Wirklichkeit ist nur Shiv Baba und niemand sonst für immer anbetungswürdig. Ihr hingegen werdet von anbetungswürdigen Gottheiten wieder Anbeter. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

#### **Essenz für die Verinnerlichung:**

1. Bleibt in der Erinnerung an den Vater und erinnert alle anderen an Baba. Gebt weiterhin diese Spende: Gebt euch selbst dem Vater hin und kümmert euch um alles als Verwalter.
2. Seht als losgelöster Beobachter die Rolle eines jeden Schauspielers. Haltet immer das Bewusstsein aufrecht, dass ihr eure Rolle zu Ende spielt und dann glücklich nach Haus zurückkehrt.

**Segen:** Möget ihr sorgenfreie Kaiser sein, denn ihr seht auf eurer Stirn die Linie eures erhabenen Schicksals.

Die Souveränität, frei von allen Sorgen zu sein, ist das Höchste, was es gibt. Wenn jemand eine Krone trägt und auf einem Thron sitzt, aber immer Sorgen hat, ist das dann Souveränität oder eine Qual? Gott, der Spender des Glücks, hat die Linie des erhabenen Schicksals auf eurer Stirn gezogen und so seid ihr sorgenfreie Herrscher geworden. Habt stets die Linie eures erhabenen Schicksals vor Augen und singt das Lied: „Wie wunderbar ist mein erhabenes göttliches Glück.“ Haltet diese spirituelle Begeisterung aufrecht und alles Leid wird enden.

**Slogan:** Wahrer Dienst ist, mit der Kraft der Konzentration Seelen zu erwecken und ihnen zu dienen.

**\*\*\* O M S H A N T I \*\*\***